
62/PET XXVII. GP

Eingebracht am 27.05.2021

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

*Abgeordneter zum Nationalrat Mario Lindner
Abgeordneter zum Nationalrat Yannick Shetty*

An Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien, Österreich

Wien, am 26. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreichen wir Ihnen gem. § 100 (1) GOG-NR die Petition betreffend
**„Selbstbestimmung und Anerkennung von transidenten, nicht-binären und
intergeschlechtlichen Menschen“**

Seitens der Einbringer*innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht
angenommen:

*Die Forderung nach Selbstbestimmung beim Personenstand, Zugang zu alternativen
Geschlechtseinträgen, Entpathologisierung von intergeschlechtlichen und Transpersonen,
sowie finanzieller Entlastung durch Neuausstellung von Dokumenten liegt in der Kompetenz
des Bundes*

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von **56 zivilgesellschaftlichen und
Menschenrechtsorganisationen** unterstützt.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleiben wir mit

freundlichen Grüßen

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen
Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den
Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Offener Brief

der HOSI Wien, VIMÖ, TransX und der Aids Hilfe

Wien, im Mai 2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler,
sehr geehrter Herr Innenminister Nehammer!

Auch im Jahr 2021 erfahren viele Menschen in Österreich aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks noch massive Diskriminierung. Das zeigt sich für transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen nicht nur im Alltag, sondern insbesondere auch in rechtlichen Ungleichbehandlungen. Insbesondere der noch immer fehlende freie Zugang zum Personenstand ist eine Diskriminierung, die massiven Einfluss auf die Selbstbestimmung und Akzeptanz vieler Menschen in unserem Land hat!

Noch immer werden transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen pathologisiert - ihnen wird die Selbstbestimmung und Anerkennung in dem Geschlecht, in dem sie leben, mit bürokratischen Hürden erschwert und in vielen Fällen gänzlich verwehrt. Auch nachdem der Verfassungsgerichtshof 2018 die Notwendigkeit alternativer Geschlechtseinträge anerkannt hat und nach langem Einsatz der Zivilgesellschaft im Jahr 2020 schließlich die neuen Geschlechtseinträge „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“ geschaffen wurden, bleibt das grundsätzliche Problem bestehen: Die Wahl des Personenstandes ist in Österreich noch immer nicht frei und selbstbestimmt - Änderungen haben noch immer bürokratische Hürden, bauen auf Pathologisierung der Betroffenen auf und orientieren sich nicht daran, wie Personen leben!

Das Fehlen einer freien Personenstandswahl hat immense Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen. Sie erschwert öffentliche und private Anerkennung, kann zu erheblichen Kosten für Gutachten oder neu ausgestellte Dokumente führen, birgt die Gefahr von Retraumatisierungen und erzeugt immensen psychischen und sozialen Druck. Neben anderen zentralen Fragen - wie dem dringend notwendigen Ausbau der medizinischen Versorgung für Transpersonen, dem längst überfälligen Verbot von nicht-medizinisch notwendigen Operationen an intergeschlechtlichen Kindern und einem klaren Verbot von Diskriminierung im Privatleben - ist die Frage des Personenstandes damit eine, die von der Politik schon seit langer Zeit gelöst werden hätte müssen!

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, fordern Sie und die Bundesregierung daher auf, der Diskriminierung von Personen aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks endlich zu beenden. Für die Selbstbestimmung und Anerkennung von transidenten, nicht-binären und intergeschlechtlichen Menschen fordern wir daher:

Die österreichische Politik hat die Chance, schnell und unkompliziert den Lebensalltag von Betroffenen zu verbessern und für ein Stück mehr Gerechtigkeit zu sorgen - genau dazu fordern wir Sie und Ihre Kolleg*innen in der Bundesregierung auf!

- Freie Personenstandswahl ohne bürokratische Hürden - jeder Mensch muss durch Selbstauskunft in dem Geschlecht anerkannt werden, in dem er lebt!
- Zugang für transidente und nicht-binäre Personen zu den Einträgen „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“.
- Schluss mit der Pathologisierung intergeschlechtlicher und trans Personen - Ende der Gutachtenpflicht.
- Anerkennung darf nicht zu finanziellen Belastungen und in weiterer Folge zu Schulden führen - kostenfreie Neuausstellung von Dokumenten und Abschaffung der Gebühren für Personenstands- und Vornamensänderungen

Afro Rainbow Austria
 AGPRO
 Aids Hilfe Tirol
 Aidshilfe Oberösterreich
 Aidshilfe Salzburg
 Aidshilfe Steiermark
 Aidshilfe Vorarlberg
 Akademie für sexuelle Bildung Südtirol/Tirol
 Aks (Aktion kritische Schüler*innen)
 AMSA - Austrian Medical Students Association
 Ausgesprochen: schwule, lesbische, bi, trans &
 inter Lehrer*innen in Österreich
 Beratungsstelle COURAGE
 Bernhard Ledinski / Candy Licious
 BVG - Bundesvereinigung für
 Gendergerechtigkeit
 Fachstelle .hautnah.
 Fachstelle Selbstbewusst - Sexuelle Bildung &
 Prävention von sexuellem Missbrauch
 FAmOS Regenbogenfamilien
 Frauengesundheitszentrum Graz
 Gender Galaxie von und für nicht-binäre
 Geschlechtsidentitäten
 Go West
 Grüne Andersrum Salzburg
 Grüne Andersrum Vorarlberg
 Hil-Foundation
 Hosi Linz
 Hosi Salzburg
 Hosi Tirol
 Mag. Florian Friedrich - Psychotherapeut in
 Salzburg
 NEOS Parlamentsklub
 NEOS Wien Rathausklub
 Piratenpartei Österreichs
 plan:g
 Plattform Intersex Österreich
 Pride Biz Austria
 QBW - Queer Business Women
 Queer Hochschulen
 Queer Referat der ÖH Bundesvertretung
 Queeramnesty
 queerconnexion
 Red Edition - Migrant Sex Worker's Group
 Rosa Lila Pantherinnen Graz
 Samara - Verein zur Prävention von
 (sexualisierter) Gewalt
 Sexualpädagogik Kärnten
 SoHo Österreich - die sozialdemokratische
 LGBTIQ-Organisation
 Solidarisches Salzburg
 SPÖ Frauen
 Trans-Austria
 Türkis Rosa Lila Tipp - LGBTQIA*+ Beratung &
 Bestärkung in der Türkis Rosa Lila Villa
 TWOspiritinONE - Geschlechtsvarianten: Trans*,
 Inter*, NonBinary Mensch
 venib (Verein Nicht-Binär)
 Verband Sozialistischer Student_innen in
 Österreich - VSStÖ
 Verein Amazone
 Verein CSD Innsbruck
 Verein Hazissa - Fachstelle für Prävention von
 sexualisierter Gewalt
 Verein Leicht Lesen - Texte besser verstehen
 Verein Senia - Enthinderung der Sexualität, Linz
 Verein Stop Aids
 visiBi*lity Austria
 ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit